

**Carl-von-Ossietzky-Gymnasium Bonn**  
**schulinterner Lehrplan**  
**zum Kernlehrplan für das Gymnasium**



**Musik**

**Sekundarstufe I (G9)**

**Stand: November 2023**

# 1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

## Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

Unsere Schule ist ein Gymnasium in Bonn, das ein musikalisches Spezialprofil besitzt. Dieses Profil richtet sich an alle musikalisch interessierten Schülerinnen und Schüler, die die Musik lieben, die Freude am Singen und Musizieren haben und eventuell auch bereits das Spielen eines Instruments erlernen und sich weiter in ihrer musikalischen Ausbildung individuell fördern, fordern und spezialisieren möchten.

Am CvO steht nicht nur Musik in Praxis und Theorie im Mittelpunkt, die Musik ist auch ein wichtiger Bereich, der die zentralen Erziehungsziele unserer Schule im Sinne unseres Namensgebers umsetzt. Musik wie sie an unserer Schule gelebt wird schult Eigenschaften, die auf andere Bereiche übertragen werden können.

Couragiertheit	Ob ein Schüler der fünften Klasse beim Musizieren im Klassenverband einen einfachen Schlagzeugrhythmus spielt, der allen Anderen als Orientierung dient, oder ein Oberstufenschüler eine Solopartie in Orchester oder Bigband übernimmt, hier wird couragiertes Auftreten trainiert.
Verantwortungsbewusstsein	Gemeinsam mit Anderen zu musizieren und dies einem Publikum zu präsentieren bedeutet immer auch Verantwortung zu übernehmen. Verantwortung für das Gelingen der eigenen Stimme, Verantwortung für das gesamte Ensemble, Verantwortung für die Mitsänger und -spieler.
Offenheit	Die Begegnung mit Musik anderer Kulturen, sei es im Unterricht, durch das praktische Musizieren bisher unbekannter Musik oder durch den persönlichen Kontakt beim gemeinsamen Musizieren mit unseren Partnerensembles im Ausland, fördert die Offenheit für Neues und andere Menschen.

Diese zentralen Ziele unseres Schulprogramms sind vielfältig im Musikunterricht und in außerunterrichtlichen musikalischen Angeboten verankert.

## Unterrichtsstruktur im Fach Musik

### 1) regulärer Musikunterricht im Klassenverband (G9)

Klasse 5: 2 Std. / Woche

2 Std. / Woche Chorstunde für SchülerInnen mit Musik-Schwerpunkt

Klasse 6: 2 Std. / Woche

2 Std. / Woche Chorstunde für SchülerInnen mit Musik-Schwerpunkt

Klasse 7: 2 Std. / Woche (ein Halbjahr und ein weiteres Halbjahr als Ergänzungsstunde)

Klasse 8: 2 Std. / Woche (ein Halbjahr)

Klasse 9: 2 Std. / Woche (ein Halbjahr)

Klasse 10: 2 Std. / Woche (ein Halbjahr)

- Oberstufe: - Grundkurs(e) in Einführungsphase und Qualifikationsphase  
- zusätzlich oder alternativ Vokal- bzw. Instrumentalpraktische Kurse  
- Möglichkeit der Wahl als Besondere Lernleistung („5.“ Abiturfach)

## 2) Angebot der Arbeitsgemeinschaften

Schulchor am Carl-von-Ossietsky-Gymnasium

Stufen 5 - Q2, 2 Std./ Woche Probe mit Stimmbildung

pro Schuljahr eine Probenfahrt, ein Abschlusskonzert und evtl. eine Konzertreise

Ossietsky-Orchester Bonn

Stufen 5 - Q2, 2 Std./ Woche Probe

pro Schuljahr eine Probenfahrt, mind. ein (Abschluss)konzert und evtl. eine Konzertreise

OssiJAZZky-Bigband

Stufen 5 - Q2, 2 Std./ Woche Probe

pro Schuljahr eine Probenfahrt, mind. ein Abschlusskonzert und evtl. eine Konzertreise

## Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2023/2024) aus 3 Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik Sek I+II, sowie zwei Kolleginnen mit Fakultas Sek I. Die drei erstgenannten KollegInnen sind sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblesarbeit des Nachmittags tätig.

## Lehrwerk(e)

Im Musikunterricht am Carl-von-Ossietsky-Gymnasium werden in der Sek I die Bücher „Soundcheck“ (1, 2 oder 3) verwendet, in der Sek II das Buch „Soundcheck S II“. Ergänzt werden die Materialien durch andere Lehrwerke.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1. Vorbemerkungen

#### 2.1.1. Allgemein

Die konkretisierten Unterrichtsvorhaben sollen grundsätzlich in der angegebenen Reihenfolge unterrichtet werden. Die jeweiligen Fachlehrer können in begründeten Ausnahmefällen jedoch von dieser Reihenfolge abweichen. Dies muss in jedem Fall mit den KollegInnen der Parallelklassen abgestimmt werden.

Die Übersicht der konkretisierten Unterrichtsvorhaben enthält konkretisierte Kompetenzerwartungen, die für den jeweiligen Unterrichtszeitraum als verbindlich angesehen werden. Dies gilt auch für inhaltliche und methodische Festlegungen. Die hier genannten Fachtermini sollen ebenfalls verbindlich, spätestens im Rahmen des jeweiligen Unterrichtsvorhabens eingeführt werden, um eine sinnvolle Lernprogression zu berücksichtigen. Formen der Leistungsbewertung sind im Leistungskonzept für den Musikunterricht am CvO beschrieben. Sind spezielle Formen der Leistungsbewertung nicht ausdrücklich erwähnt, hat der Fachlehrer hier im Rahmen des o.g. Leistungskonzepts individuelle Gestaltungsspielräume und sollte dabei auf eine abwechslungsreiche Gestaltung im Schulhalbjahr achten. Die individuellen Gestaltungsspielräume enthalten konkrete Werke, an denen die Themen bearbeitet werden können.

#### 2.1.2. Die Ergänzungsstunde in der Jahrgangsstufe 7

In der Übersicht über die konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind zwei Unterrichtsvorhaben für die Ergänzungsstunde ausgewiesen. Diese werden in erster Linie im Rahmen der Ergänzungsstunde unterrichtet. Daneben soll die Ergänzungsstunde v. a. dazu dienen, weitere individuelle Schwerpunkte innerhalb einer Lerngruppe zu legen. Diese sollen einerseits an den diagnostizierten Schwächen der Lerngruppe orientiert sein, aber auch deren Stärken im Bereich der Produktion besonders fördern. Die konkrete Ausgestaltung liegt dabei in der Hand des jeweiligen Fachlehrers, um möglichst individuell auf die Lerngruppe eingehen zu können.

## 2.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Klasse 5 UV 1 Musik kann etwas erzählen und darstellen		
 <b>Bedeutungen von Musik</b>		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Musik in Verbindung mit Sprache</li> <li>○ Musik in Verbindung mit Bildern</li> </ul>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen, indem sie verschiedene Lautstärkeangaben, Notenwerte und Tonleitern erkennen, aufschreiben und erläutern können;</li> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse, indem sie unterscheiden, ob Musik etwas nachahmt oder Bewegung darstellt.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreographische Gestaltungen zu Musik, indem sie selber Musik erfinden, aufschreiben oder indem sie Musik in Bildern aufmalen (graph. Notation), die etwas Bestimmtes darstellen soll,</li> <li>• realisieren und präsentieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, indem sie Musik proben und spielen oder/und singen, die sie selber aufgeschrieben haben.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen, indem sie Melodieabschnitte untersuchen, die etwas wiederholen, abwandeln oder einen Gegensatz bilden,</li> <li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, indem sie begründen, ob etwas deutlich oder ungenau dargestellt ist.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikalische Parameter im Zusammenhang hörend erkennen und deren Wirkung analysieren</li> <li>• Graphische Notation verstehen und anwenden</li> <li>• Instrumentale Klänge analysieren und interpretieren</li> <li>• Realisierung einfacher Spieltechniken auf Instrumenten</li> <li>• Hinführung zu differenzierterem und bewussterem Hören</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikalische Zeitgestaltung : Metrum, Takt, Rhythmus</li> <li>• Standardnotation: Tondauern</li> <li>• Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt</li> <li>• Rhythmische Patterns</li> <li>• Tempoveränderungen: accelerando, ritardando</li> <li>• Dynamik: dynamische Abstufungen, gleitende Übergänge</li> <li>• Vortragsarten: legato, staccato</li> <li>• Form-Prinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast</li> <li>• Formelemente: Strophe, Refrain</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenmusizieren</li> <li>• Zuordnung von Notenbeispielen zu den Notextanalysen im Hinblick auf musikalische Gestaltungsmittel und motivisch-thematischer Arbeit</li> <li>• Malen zur Musik, auch zur Auswertung für graph. Notation</li> <li>• Komposition eigener Programmmusik in Gruppen</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Kunst (Malen zur Musik) :           <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Farbwerte (z.B. hell-dunkel, warm-kalt, etc.)</li> <li>b) Tierdarstellungen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörpartitur durch graphische Notation anlegen</li> <li>• Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung</li> </ul> <p><b>Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheckbogen Kl.5 UV1 und ggfs. Advanced Organi-</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b> <i>Zur fächerübergreifenden Arbeit (Kunst):</i>  <i>Zu a) Grieg, Peer-Gynt-Suite (Ases Tod, Morgenstimmung, Bergkönig-Halle)</i>  <i>Zu b) Saint-Saens : Karneval der Tiere</i></p>

	<p>zer</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Material zu „In der Gruppe arbeiten“ (Nr. 24) aus dem CvO-Reader „Auf dem Weg zum selbstgesteuerten Lernen“</li></ul> <p><b>Hinweise zum „Spiralcurriculum“</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die „Elementarlehre“ samt produktiven Kompetenzen wird in Kl.6 UV1, Kl.7 UV1+2, Kl.8 UV und Kl.9 UV1 wieder aufgegriffen.</li></ul>	
--	--	--

Klasse 5 UV 2 Musik wird aufgeschrieben und von unterschiedlichen Instrumenten gespielt		
 <b>Verwendungen von Musik</b>	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktionen von Musik: Privater und öffentlicher Gebrauch</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik, indem sie verschiedene Instrumente vergleichen,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich ihrer Wirkungen, indem sie aufzeigen, wie bestimmte Instrumente klingen,</li> <li>• deuten musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten, indem sie erste Fähigkeiten am Schlagzeug, am Klavier und an der Gitarre erlernen und beim Klassenmusizieren einsetzen, um ein einfaches Stück zu realisieren,</li> <li>• entwerfen und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang, indem sie einfache Rhythmen erfinden, aufschreiben und realisieren.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkung von Musik und ihrer Verwendung,</li> <li>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, indem sie beurteilen, ob der Einsatz von bestimmten Instrumenten die Aussageabsicht verstärkt oder verschleiert.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Atmung und Stimme</li> <li>• Notenschrift</li> <li>• Instrumentenkunde</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parameter (Höhe, Länge, Lautstärke, Klangfarbe)</li> <li>• Standardnotation: Tonhöhen</li> <li>• Notensysteme / Violin- + Bassschlüssel</li> <li>• Stammtöne, Versetzungszeichen</li> <li>• Grafische Notation</li> <li>• Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</li> <li>• Halbtonschritt / Ganztonschritt</li> <li>• Dur- und Molltonleiter, Pentatonik</li> <li>• Intervalle (Grobbestimmung)</li> <li>• Formprinzipien/ Formenlehre (einfache Liedformen, Rondo, ABA-Form, Melodiebildung)</li> <li>• Klangfarbe, Sound: Ton, Klang, Geräusch</li> <li>• Instrumentenkunde: Instrumentenfamilien (Klangfarbe/ Klangerzeugung) / Orchesterinstrumente / Percussionsinstrumente</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Singen von Liedern</li> <li>• Klassenmusizieren nach einfachen Noten im Oktavbereich</li> <li>• Hörübung: Mitlesen einer Melodie anhand eines Notentextes</li> <li>• Notationsübungen, Notenrätsel</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Übungen</li> <li>• Hörübungen</li> </ul> <p><b>Selbstorganisiertes + Selbstständiges Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheckbogen Kl.5 UV2 und ggfs. Advanced Organizer „Tonleitern“</li> <li>• <b>Materialien</b> zum Erfinden einer ersten einfachen Melodie, Verbindung vom Notieren auf Papier zur Notation am Computer (vgl. Medienkompetenzrahmen MKR 1.2)</li> </ul> <p><b>Hinweise zum „Spiralcurriculum“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Instrumentenkunde wird in Kl.7 UV3 (Erweiterte Instrumentenkunde) wieder aufgegriffen und vertieft.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b> Britten, Orchesterführer Prokofieff, Peter und der Wolf Div. Lieder, auch aktuelle Songs</p> <p><b>Weitere Aspekte</b> Einbeziehung von Schülern mit instrumentalen Vorkenntnissen</p>

	<p><b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung in das Notationsprogramm „MuseScore“ (MKR 1.1) in den Computerräumen</li><li>• Produktion und Notation von ersten musikalischen Gestaltungsideen mit digitalen Werkzeugen (mit „MuseScore“) (MKR 1.2)</li><li>• Abspeichern und Wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen (MKR 1.3)</li></ul>	
--	---	--

Klasse 5 UV 3 Musiktheater		
 <b>Entwicklungen von Musik</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Musik im historischen Kontext <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stilmerkmale</li> <li>- Biografische Prägungen</li> </ul> </li> </ul>	
 <b>Bedeutungen von Musik</b>	<b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musik in Verbindung mit Bewegung</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, indem sie Arien und Rezitative, bzw. gesprochene Szenen im Musiktheater untersuchen, und indem sie Musik beschreiben, die sie gerade erst gehört haben,</li> <li>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, indem sie die Stimmlagen der SängerInnen, sowie Formen des Musiktheaters beschreiben und erläutern, und indem sie Zusammenhänge zwischen Text und Musik erläutern,</li> <li>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext, indem sie erläutern, ob ein Rezitativ oder eine Arie vorliegt.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen, indem sie Musiktheaterlieder (z.B. Arien) in Auszügen vereinfacht nachsingen,</li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext, indem sie überlegen, wie Musik zu einer bestimmten Musiktheaterszene gestaltet werden könnte, ihre Ideen aufschreiben und versuchen, zu realisieren.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Musik in einen historischen oder biographischen Kontext ein, indem sie Zusammenhänge zwischen Musik und Text beschreiben und erläutern,</li> <li>• ordnen Musik in einen biographischen Kontext ein, indem sie verschiedene Berufe, die im Umfeld des Musiktheaters erscheinen, hinsichtlich des Wirkungsfeldes auf ihre Voraussetzungen überprüfen,</li> <li>• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik, indem sie z.B. aufzeigen, warum ein Komponist ein</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musiktheater / Oper (Definition)</li> <li>• Aufbau einer Oper</li> <li>• Komponistenporträt</li> <li>• Der Komponist und seine Zeit</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ein Klavierauszug abbildet</li> <li>• Unterscheidung musikalischer Gattungen und Formen: hier Oper / Kantate</li> <li>• Klangfarbe, Sound: Stimmlagen, Ensembles</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notextanalyse / Mitlesen im Klavierauszug</li> <li>• Mitsingen</li> <li>• Texterarbeitung durch Markieren von Schlüsselwörtern</li> <li>• Interpretation von historisch bedingten Texten</li> <li>• Szenische Interpretation von Teilen aus einem Musiktheater</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Übungen</li> <li>• Hörübungen</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Deutsch (5-Schritt-Lesemethode) siehe Anhang</li> </ul> <p><b>Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheckbogen Kl.5 UV3 und Advanced Organizer „Musiktheater“</li> </ul> <p><b>Hinweise zum „Spiralcurriculum“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Grundlagen dieser Reihe werden in Kl.9 UV2 (Musiktheater) wieder aufgegriffen und vertieft.</li> </ul> <p><b>Hinweis zum Berufsorientierungskonzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufe, die mit dem Musiktheater zu tun haben, werden vorgestellt</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Carl Orff, „Die Kluge“</li> </ul>

<p>bestimmtes Stilmittel verwendet.</p>	<p>und erläutert (siehe auch Musikbuch Soundcheck1).</p> <p><b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die SuS sollen Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (MKR 2.1) und themenrelevante Informationen aus Medienangeboten filtern (MKR 2.2)</li></ul>	
---	--	--

Klasse 6 UV 1 Ohne Harmonien keine Musik		
Verwendungen von Musik		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik, indem sie Akkorde hörend erkennen und erläutern</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich ihrer Wirkungen, indem sie Dur- und Mollakkorde und Dur- und Molllieder untersuchen,</li> <li>• deuten musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, indem sie die unterschiedliche Wirkung von Dur und Moll, sowie von der Grundkadenz benennen und erläutern.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten, indem sie einfache Akkordfolgen entwerfen,</li> <li>• entwerfen und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang, indem sie eigene Dur- oder Mollmelodien aufschreiben und spielen.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkung von Musik und ihrer Verwendung, indem sie beschreiben, und wie warum ein Melodieton zu einem Akkordton passt,</li> <li>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, indem sie ihre Kompositionsergebnisse wertschätzend und begründet vergleichen.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Privater und öffentlicher Gebrauch</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Dreiklangsformen und deren Wirkung</li> <li>• Hierarchie von leitereigenen Dreiklängen und deren sinnvolle Verwendung zur Liedbegleitung</li> <li>• Verschiedene Liedformen und deren Wirkung</li> <li>• Einführung in die Grundkadenz T,S,D</li> <li>• Schlusswendungen und ihre Wirkung</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsonanz und Dissonanz</li> <li>• Dreiklänge Dur, Moll</li> <li>• Dreiklänge als Akkordsymbole</li> <li>• Liedformen</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klassenmusizieren: Akkordbegleitungen zu aktuellen Songs</b></li> <li>• <b>Höranalyse (Liedformen erkennen)</b></li> <li>• <b>Dreiklangs-Analyse von ausnotierten Liedbegleitungen</b></li> <li>• <b>Lead-Sheets theoretisch entschlüsseln und praktisch umsetzen</b></li> <li>• <b>Übertragung von Akkordsymbolen aus Lead-Sheets in Notenschrift</b></li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Übung</li> </ul> <p><b>Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheckbogen Kl.6 UV2 und Advanced Organizer „Ohne Harmonien keine Musik“</li> </ul> <p><b>Hinweise zum „Spiralcurriculum“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Reihe knüpft an Kl.5 UV2 an; in Kl.8 UV1 (Popmusik) und besonders in UV2 (Musik in den Medien) wird die Bedeutung der Harmonielehre vertieft.</li> </ul> <p><b>Hinweise zum Medienkonzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingabe von Akkorden im Programm „Musescore“ („freies“ Notationsprogramm) (MKR 1.2)</li> <li>• Präsentieren von einem ersten einfachen Lied (Strophe, Refrain, ggfs. Popsong), das Melodie und Begleitung (Harmonien) zusammenführt (MKR 4.1) (evtl. MKR 4.2)</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Lieder</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggfs. musikalische Mitgestaltung eines Schulgottesdienstes</li> </ul>



Klasse 6 UV 2 Musik wandelt sich im Laufe der Zeit		
 <b>Entwicklungen von Musik</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Musik im historischen Kontext <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stilmerkmale</li> <li>- Biografische Prägungen</li> </ul> </li> </ul>	
 <b>Verwendungen von Musik</b>	<b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Privater und öffentlicher Gebrauch</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, indem sie eine Parameter-Analyse kennenlernen und anwenden,</li> <li>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, indem sie den Aufbau (die Form) eines Liedes erläutern,</li> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik, indem sie Wirkungen von Hymnen benennen,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich ihrer Wirkungen, indem sie Königs- und Marschhymnen untersuchen,</li> <li>• deuten musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, indem sie Merkmale von Hymnen an ausgewählten Liedern belegen und beschreiben.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext, indem sie die Kinderhymne umsetzen,</li> <li>• ordnen Musik in einen historischen oder biographischen Kontext ein, indem sie Hymnen aus anderen Ländern realisieren und erläutern.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkung von Musik und ihrer Verwendung, indem sie die Geschichte der deutschen Nationalhymne daraufhin untersuchen, und indem sie aufzeigen, wann Musik nicht so verwendet wird, wie sie gedacht war,</li> <li>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, indem sie begründen, warum ein Lied als Hymne geeignet ist oder nicht.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komponieren in der Klassik (Joseph Haydn)</li> <li>• Text und Melodie der heutigen deutschen Hymne</li> <li>• DDR-Hymne, Europa-Hymne, Kinder-Hymne</li> <li>• Missbrauch der Hymne in der Hitlerzeit</li> <li>• Hymnen anderer Länder</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marsch-Hymne / Königs-Hymne</li> <li>• Zusammengesetzte Liedformen</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich von Notentexten</li> <li>• Text und Musik: Deutungen von Wirkungen</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Übung</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Geschichte: Basiswissen über die deutsche Geschichte im 19. Und 20. Jh. wird in Musik gelegt</li> </ul> <p><b>Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheckbogen Kl.6 UV3 und Advanced Organizer „Musik wandelt sich im Laufe der Zeit (Nationalhymnen)“</li> </ul> <p><b>Hinweise zum „Spiralcurriculum“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Reihe greift Grundlagen aus Kl.5 UV1 (Musik kann etwas erzählen und darstellen) auf; in Kl.8 UV1 wird die Thematik „Historischer Wandel von Musik“, aber auch die Bedeutung und Wirkung von Musik (Kl.8 UV2 – „Musik in den Medien“) weiter vertieft.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b> Verschiedene National-Hymnen</p> <p><b>Weitere Aspekte</b> Untersuchungen der Wirkung von Nationalgesängen</p>



**Bedeutungen von Musik**

- Inhaltliche Schwerpunkte:
- Musik in Verbindung mit Sprache
  - Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik, indem sie Tänze aus verschiedenen Zeiten und Kulturregionen unterscheidend erläutern,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen, indem sie verschiedene Tanzschritte zur gehörten Musik zuordnen und beschreiben,</li> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreographische Gestaltungen zu Musik, indem sie eine festgelegte Abfolge von Bewegungen zu einer Musik merken und nachtanzen, und indem sie selbst einen Tanz erfinden, ihn in Tanzschrift aufschreiben und ausführen,</li> <li>• realisieren und präsentieren einfache instrumentale Kompositionen, indem sie die vorgegebene Tanzmusik sowohl nachspielen als auch den zugehörigen Tanz umsetzen.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen, indem sie mit Begründungen erläutern, welche Rolle Tänze in verschiedenen Kulturen und zu verschiedenen Zeiten spielen bzw. gespielt haben</li> <li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, indem sie begründet abwägen, ob eine bestimmte Choreografie zu einer gegebenen Musik gepasst hat oder nicht.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tanzsätze als geplante Bewegung zu Musik (Menuett, Marsch, Pavane u.a.)</li> <li>• Tanzschrift / typische Schrittfolgen</li> <li>• Tanzchoreografie</li> <li>• Rhythmische Anteile in Musikstücken als Grundlage für Bewegung</li> <li>• Bewegungs- und Ausdrucksgestik musikalischer Figuren beschreiben und darstellen</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik</li> <li>• Taktarten</li> <li>• Rhythmische Muster</li> <li>• Metrisch-periodische Gliederungen</li> <li>• Mehrteilige Formen</li> <li>• Rondo</li> <li>• Wiederholung und Variante</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hören/ Hörprotokoll</li> <li>• Choreographien entwickeln</li> <li>• Graphische Partituren</li> <li>• Praktische Erprobung von Bewegungsfolgen/ Schrittkombinationen</li> <li>• Mitspielsätze</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsaufgabe (Tanzchoreografie) mit schriftlicher Erläuterung</li> </ul> <p><b>Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheckbogen Kl.6 UV1 und Advanced Organizer „Tanz“</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Sport (Tanzchoreografie / Jumpstyle / Breakdance) (es soll nachgefragt werden, welche Stilistik bearbeitet wird und welche Hilfsmittel benutzt werden)</li> <li>• Evtl. mit Spanisch: einfache spanische Tänze (z.B. auch Bolero vgl. Kl. 7)</li> </ul> <p><b>Hinweise zum „Spiralcurriculum“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Reihe greift Grundlagen aus Kl.5 UV1 (Musik kann etwas erzählen und darstellen) auf und erweitert sie.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Tanzsätze und Choreografien aus Soundcheck</li> </ul>



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- o Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, indem sie das Bluesschema erkennen und benennen,
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung von Fachsprache, indem sie frühe Jazzformen, sowie die Rock- und Beatmusik unterscheiden,
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext, indem sie verschiedene Songs analysieren und stilistisch zuordnen.

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen (Songs) vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes, indem sie einfache Beatlessongs auf einem Instrument nachspielen und nachsingen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, indem sie Texte von frühen Popsongs von ihrem historischen Zusammenhang her interpretieren,
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, indem sie z.B. die Entwicklungsstufen der Beatles erläutern und vergleichen,
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext, indem sie Entwicklungen der frühen Popmusik in einen gesellschaftlich-geschichtlichen Rahmen begründet einordnen.

**Fachliche Inhalte**

- Die Entstehung des Blues und seine Entwicklung zum Rhythm 'n' Blues
- Die Entstehung des Rock'n'Roll und seine Entwicklung zum Beat

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

- Melodik: Diatonik, Chromatik, Blues-Skala
- Akkordfolgen, einfache Kadenz insb. Blues-Schema
- Dreiklänge (Dur-Moll)
- Tonartbestimmung (Quintenzirkel)
- Instrumente der klassischen Band-Besetzung
- Rhythmik: Beat/ Off-Beat

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Notentextanalysen
- Klassenmusizieren
- Hör-Analysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Stilmerkmale
- Filmanalyse
- Blues-Improvisation oder Komponieren

**Feedback / Leistungsbewertung**

- Schriftliche Übung

**Fachübergreifende Kooperationen**

- mit Geschichte (Sklavenhandel ab dem 17. Jh.; gesellschaftl. Wandel nach dem Zweiten Weltkrieg)

**Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen**

- Kompetenzcheckbogen Kl.7 UV1 und ggfs. Advanced Organizer

**Hinweise zum „Spiralcurriculum“**

- Die Reihe wird in Kl.8 UV1 („Popmusik nach 1970“) fortgeführt.

**Hinweise zum Medienkonzept**

- Filmanalyse/Videoclipanalyse mithilfe des Whiteboards (MKR 2.1, MKR 2.2, MKR 2.3)

**Unterrichtsgegenstände**

- Song: „Backwater Blues“
- Film „Mr. Rock'n'Roll“
- Song: „Rock around the Clock“
- Beatles

Klasse 7 UV 2 (Ergänzungsstunde <sup>1</sup> )		Erweiterte Instrumentenkunde: der Bolero von Maurice Ravel	
 <b>Bedeutungen von Musik</b>	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kompositionen der abendländischen Kunstmusik</li> </ul>		
 <b>Entwicklungen von Musik</b>	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts</li> </ul>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen		Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, indem sie den Einsatz der Sonderinstrumente im „Bolero“-Orchester erläutern,</li> <li>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, indem sie Kompositionstechnik des „Bolero“ von Ravel erläutern,</li> <li>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext, indem sie wiedergeben, was ein „Bolero“ ist und wo erherkommt und wie er von Ravel verwendet wird.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, indem sie die verschiedenen Schichten des „Bolero“ in vereinfachter Form auf Instrumenten nachspielen,</li> <li>• entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, indem sie ein Stück entwerfen, das den Einsatz von Sonderinstrumenten fordert,</li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, indem sie eine einfache „Drei-Schichten-Komposition“ selber erfinden, aufschreiben und ggfs. musizieren.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, indem sie ihre eigenen Kompositionen mit dem „Bolero“ von Ravel vergleichen,</li> <li>• ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, indem sie begründet erläutern, warum der „Bolero“ eine typische Komposition des</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Sonderinstrumente im Orchester des 20. Jh.</li> <li>• Aufbau der Partitur</li> <li>• Verschiedene Schichten der Komposition (Melodie, Begleitung, Rhythmus)</li> <li>• Ostinat Rhythmen</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notation von Schlaginstrumenten</li> <li>• Notation: Partitur</li> <li>• Transponierende Instrumente</li> <li>• Extreme Lagen bei den Instrumenten (Sonderinstrumente-Entwicklung)</li> <li>• Besondere Spieltechniken bei Instrumenten (z.B. pizz. bei Streichern u.a.)</li> <li>• Komplexe Rhythmen mit Triolen</li> <li>• Harmonik: Tonsysteme Dur/ Moll, aber auch Ganztonleiter und Clusterbildung</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitlesen der Partitur</li> <li>• Mitspielsatz zum Grundgerüst der Boleromelodie</li> <li>• Entwerfen eines ostinaten Rhythmus</li> <li>• Entwerfen einer eigenen Bolero-Melodie</li> <li>• Texte zur Entstehungsgeschichte und zur Rezeption des Boleros</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Übung (Partiturseitenanalyse)</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Kunst (Impressionismus)</li> </ul> <p><b>Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheckbogen Kl.7 UV3 und Advanced Organizer „Bolero“</li> </ul> <p><b>Hinweise zum „Spiralcurriculum“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Reihe greift Grundlagen aus Kl.5 UV2 („Musik wird von unterschiedlichen Instrumenten gespielt“) auf und erweitert sie.</li> </ul>		<p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Andere Werke von Ravel</li> </ul>

<sup>1</sup> Allgemeine Hinweise zur Gestaltung der Ergänzungsstunde in der Jgst. 7 siehe unter 2.1.2.

<p>beginnenden 20. Jh. darstellt,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, indem sie begründet erläutern, warum Ravel findet, dass sein „Bolero“ keine Musik sei.</li></ul>		
---	--	--



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte

- Mediale Zusammenhänge

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

**Rezeption**  
Die Schülerinnen und Schüler,

- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen,
- deuten Texte über Musikinstitutionen hinsichtlich ihrer Aussageabsicht, indem sie Informationen anschaulich darstellen und zusammenfassen.

**Produktion**  
Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen, realisieren und präsentieren Untersuchungen über verschiedene öffentliche Institutionen (Fragebogenaktion, Umfragen, Leserbriefe, Anfragen an Sendeanstalten etc.), indem sie die Merkmale für einen gelungenen Vortrag („Kompetenzraster „Präsentation“) einhalten und umsetzen, sowie in einer Partnerarbeit mit daran arbeiten, dass ein sehr gutes Präsentationsergebnis erzielt wird.

**Reflexion**  
Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Musiklebens, indem sie begründet beurteilen, welchen Einfluss verschiedene Institutionen auf das Musikleben in Bonn ausüben.

**Fachliche Inhalte**

- Musikberufe
- Institutionen des öffentl. Musiklebens (Oper, Musical, Theater, Musikschulen, Musikvereine)
- „Musikmarktanalyse“ : Verlag, Instrumentenbauer, Sendeanstalten (Programme, Ausrichtung)

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Entwickeln von Fragestellungen für Fragebögen zu Musikberufen
- Interview von MusikerInnen
- Analyse von Präsentationen der Institutionen des öffentl. Musiklebens (z.B. auf Homepages), aber auch von Musikfachgeschäften, Instrumentenbauern und Konzertlocations (z.B. Diskotheken)
- Präsentation von selbst vorgenommenen Untersuchungen zum Musikleben in Bonn

**Feedback / Leistungsbewertung**

- Kompetenzraster „Präsentation“
- Computergestützter Vortrag (evtl. PowerPoint)
- Selbstevaluation anhand des Präsentations-Kompetenzrasters

**Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen**

- Kompetenzcheckbögen Kl.7 UV4 und Advanced Organizer „Das Musikleben in Bonn“
- Kompetenzraster „Präsentation“
- Selbstevaluation
- Material zu „Einen Vortrag entwickeln/verfassen/halten“ (Nr. 25/26/28), ggf. „Ein Lernplakat gestalten“ (Nr. 27), „Sich gegenseitig Feedback geben“ (Nr. 31) aus dem CvO-Reader „Auf dem Weg zum selbstgesteuerten Lernen“

**Hinweise zum „Spiralcurriculum“**

- (hier anknüpfend an „Hinweise zum Berufsorientierungskonzept“)
- In Kl.5 UV3 sowie in Kl. 7 UV2 wurde auf die Bedeutung für das Berufsorientierungskonzept verwiesen: in dieser Reihe nun können die Schülerinnen und Schüler ebenfalls neues Wissen über Musikberufe gewinnen.

**Hinweise zum Medienkonzept**

- Power-Point-Präsentation incl. Quellenangaben (MKR 4.1, MKR 4.2, MKR 4.3)

Jgst. 7 UV 4 Musik vom Fürstenhof in den Konzertsaal			
 <b>Entwicklungen von Musik</b>	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts</li> </ul>		
 <b>Bedeutungen von Musik</b>	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kompositionen der abendländischen Kunstmusik</li> </ul>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen		Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren abendländische Kunstmusik des 17. und des 18. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, indem sie Merkmale der Barockmusik und der Klassik benennen,</li> <li>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, indem sie ein „Concerto grosso“ sowie die Sonatenhauptsatzform erläutern,</li> <li>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext, indem sie Funktionen der Musik in der Barockzeit und in der Klassik wiedergeben und erläutern,</li> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen, hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, indem sie ein „Concerto grosso“ von einer Sonatenhauptsatzform begründet unterscheiden,</li> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, indem sie einfache barocke oder klassische Musikstücke in einer Gruppe musizieren,</li> <li>• entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, indem sie anhand eines selbst gewählten oder komponierten Beispiels</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale der Musik des Barock und ihre Funktion am Fürstenhof</li> <li>• Merkmale der Musik der Klassik und ihre Bedeutung für das Bürgertum im Zeitalter der Aufklärung</li> <li>• Der Musikerberuf in Barock und Klassik</li> <li>• typische Musikerbiographien Vivaldi, Bach – Mozart, Beethoven</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</li> <li>• Dreiklänge (Dur, Moll, Vermindert, Übermäßig)</li> <li>• Kadenzen</li> <li>• Tonartbestimmung (Quintenzirkel)</li> <li>• Artikulationszeichen und andere Ausdrucksanweisungen</li> <li>• Formaspekte: Motiv und Thema / motivische Arbeit</li> <li>• Formen: Concerto grosso und Sonatenhauptsatz, Variation</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notentextanalysen</li> <li>• Hör-Analysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Ausdruck und Artikulation</li> <li>• Szenische Interpretation (Standbilder im Hinblick auf den Ausdruck und die Bedeutung der Musik)</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Übung</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Geschichte (Aufklärung und Französische Revolution)</li> </ul> <p><b>Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheckbogen Kl.7 UV2 und ggfs. Advanced Organizer</li> </ul> <p><b>Hinweise zum „Spiralcurriculum“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Reihe greift Grundlagen aus Kl.5 UV3 („Musiktheater“) auf; in Kl.9 UV1 („Musik zwischen Kunstanspruch und Popularität“) wird sie fortgeführt und vertiefend erweitert.</li> </ul> <p><b>Hinweise zum Berufsorientierungskonzept (fakultativ!)</b></p>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. Concerti von Vivaldi (Oboenkonzert in , Corelli (Weihnachtskonzert)</li> <li>• Eine kleine Nachmusik (Mozart)</li> <li>• Beethoven Symphonie Nr. 5</li> <li>• Beethovenstadt Bonn und ihr Konzertleben damals und heute</li> </ul>	

<p>das Musizierprinzip des „Concerto grosso“ umsetzen.</p> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, indem sie barocke und klassische Musikwerke vergleichend analysieren,</li><li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, indem sie begründen, warum eine Musik der Barockzeit oder der Klassik zuzuordnen ist.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausgehend von der Entwicklung des Berufsstandes des Musikers (als Angestellter bei Hofe, als Bürger und schließlich als freier Künstler) wird ein kurzer Abriss gegeben, in welchen Bereichen und wie heutzutage ein Musiker einen Beruf ausüben kann.</li></ul>	
---	--	--



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- o Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren populäre Musik im Hinblick auf Stilmerkmale, indem sie rhythmische und melodische Pattern in unterschiedlichen Stilformen erkennen und benennen,</li> <li>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, indem sie Dreiklänge und ihre Funktion im Notentext zuordnen,</li> <li>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext, indem sie verschiedene Instrument und Ensembles der Populären Musik hörend erkennen und erläutern, und dabei auch biographische Hintergründe der Interpreten berücksichtigen.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, indem sie einfache Popsongs umsetzen,</li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, indem sie im Stil von verschiedenen Poprichtungen eigene kleine Songs erfinden, aufschreiben und musizieren.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, indem sie Stilmerkmale richtig zuordnen,</li> <li>• erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, indem sie gesellschaftskritische Aussagen von Songs in Bezug zur musikalischen Gestaltung setzen,</li> <li>• erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext, indem sie ein begründetes musikästhetisches Urteil über Popmusikstile fällen.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik im Widerspruch von Widerstand/ Protest und Kommerzialisierung</li> <li>• Stilmerkmale und Erscheinungsformen der Rock- und Popmusik ab 1970 (Hardrock, Punk, Techno, HipHop, Girl-Boygroups, ...)</li> <li>• Historisch-kulturelle Kontexte von Musik (z. B. Ghetto, Schwarz-Weiß-Konflikt) und biografische Hintergründe der Interpreten</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik: ametrische Musik, Polyrythmik, Groove</li> <li>• rhythmische und melodische Pattern in den unterschiedlichen Stilformen</li> <li>• Harmonik: Wiederholung Kadenz (T, S, D, Nebendreiklänge), akkordfremde Töne</li> <li>• Klangfarbe: Instrumente und Ensemblebesetzungen der Rock- und Popmusik: Stimmgestaltung des Pop, Grundlagen der Klangerzeugung elektroakustischer Instrumente</li> <li>• Formaspekte: Intro, Strophe, Refrain, Bridge</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notentextanalysen</li> <li>• Hör-Analysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Stilmerkmale</li> <li>• einfache eigene Kompositionen</li> <li>• historisch-kulturelle (Internet-) Recherche</li> <li>• Kurzreferate und mediale Präsentationsformen (z. B. PPT)</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation der Lernergebnisse (z. B. Portfolio, Wandzeitung, ...)</li> <li>• Bewertung von Features zu exemplarischen Pop-Kompositionen</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Geschichte/ Politik (Gesellschaftskritik)</li> </ul> <p><b>Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzcheckbogen Kl.8 UV1 und Advanced Organizer „Populäre Musik ab 1970“</li> <li>• Ggf. Material zu „In der Gruppe arbeiten“ (Nr. 24), „Einen Vortrag entwickeln/verfassen/halten“ (Nr. 25/26/28), ggf. „Ein Lernplakat gestalten“ (Nr. 27), „Sich gegenseitig Feedback geben“ (Nr. 31) aus dem CvO-Reader „Auf dem Weg</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolling Stones „Satisfaction“, ACDC, Sex Pistols „no feelings“, Grandmaster Flash, Fanta4, Kraftwerk, Take that, spice girls</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausprägungen der lokalen Musikszene</li> <li>• evtl. eigene HipHop-Produktion</li> </ul> <p><b>Zusätzliche Lernmittel (fakultativ)</b> Raabits: Unterrichtsreihe D8, D10, H1</p>

	<p>zum selbstgesteuerten Lernen“</p> <p><b>Hinweise zum „Spiralcurriculum“</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Reihe greift Grundlagen aus Kl.7 UV1 (Die Entwicklung der Popmusik vom Blues zum Beat) auf, erweitert und vertieft diese.</li></ul> <p><b>Hinweise zum Medienkompetenzrahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Musescore (Eigen-Kompositionen, z.B. HipHop) oder/und Power-Point für Vorträge zu Rockmusik-Stilen nutzen. (MKR 4.1, 4.2., 4.3)</li></ul>	
--	---	--



**Verwendungen von Musik**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungsteuerung

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Didaktische und methodische Festlegungen**

**Individuelle Gestaltungsspielräume**

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen von Musik, indem sie Polaritätsprofile anlegen,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, indem sie melodische, rhythmische und formale bestimmen und beschreiben,
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion.

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, indem sie musikalische Motive auf Verwertbarkeit in Werbespots hin überprüfen,
- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen, indem sie einfache Jingles im Zusammenhang mit Bild/Film einsetzen.

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, indem sie immer wiederkehrende Gestaltungsmittel von medialer Musik erfassen und in ihrer Wirkungsweise reflektieren,
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, indem sie Musik in einem medialen Kontext deuten und bewerten,
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik, indem sie rechtliche Aspekte der Vermarktung von Musik wiedergeben und kritisch hinterfragen.

**Fachliche Inhalte**

- Testverfahren zur Ermittlung von Musikwirkung (Polaritätsprofil, ...)
- AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung
- Informationstheoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur-Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee)
- Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung)
- Aufnahmetechniken
- Rechtsaspekte (GEMA), Computerdownloads, Streaming

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

- Melodik: Motiv und Motivverarbeitungen
- Rhythmik: Pattern und andere Rhythmusmodelle
- Formaspekte: Melodram, Jingle, Song, background music, ...

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Wirkungsanalysen
- Analyse/ Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten
- Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots

**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**

- Schriftliche Übung zu den Grundbegriffen musikalischer Funktionen
- evtl. kriteriengeleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots

**Fachübergreifende Kooperationen**

- mit Deutsch (Werbetexte/ Werbung), ggfs. Kunst

**Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen**

- Kompetenzcheckbögen Kl.8 UV2 und ggfs. Advanced Organizer

**Hinweise zum „Spiralcurriculum“**

- Die Reihe greift Grundlagen aus Kl.6 UV2 („Musik wandelt sich im Laufe der Zeit“) auf. In der Kl.9 UV1 („Musik zwischen Kunstanspruch und Popularität“) werden Erkenntnisse dieser Reihe wieder aufgegriffen.

**Hinweise zum Medienkompetenzrahmen**

- Ggfs. Erstellen eines eigenen Werbeclips oder Komposition eines Jingles (Musescore) ; evtl. Audiorecording via PC (MKR 4.1, 4.2, 4.3)

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- Jingles in Radio- und Fernsehwerbung (Meister Proper, Haribo, Telekom)
- Klassische Kompositionen in der Werbung (Adaptionen)
- Werbesongs „Summerdreaming“

**Weitere Aspekte (Impulse)**

- Journalistische Formate: Radio-Features, Film-Dokumentation, (fiktive) Radiointerviews, Websites
- Projekt: Erstellen eines Werbespots
- Besuch in einem Tonstudio/ Produktionsfirma mit Interviews

**Zusätzliche Lernmittel (fakultativ)**

- Raabits: Unterrichtsreihe F5, F12, B12

Jgst. 8 UV 3 Politische Botschaften: Musik mit politischen Inhalten untersuchen und gestalten (als Alternative zu Musik in den Medien)		
 <b>Bedeutungen von Musik</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kompositionen der abendländischen (Kunst)musik</li> <li>○ Textgebundene Musik</li> </ul>	
 <b>Verwendungen von Musik</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdrucksformen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalische Parameter,</li> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen,</li> <li>• entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen,</li> <li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Bedeutungen und Interpretationen von Musik.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• politisch motivierte oder inspirierte Musik des 19. und 20. Jahrhunderts</li> <li>• populäre Musik mit politischen Inhalten</li> <li>• Tonmalerei und Tonsymbolik</li> <li>• Gestaltungsprinzipien der Musik des 20. Jahrhunderts</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Melodik: Motive und motivische Arbeit</li> <li>• Klangfarbe: Orchesterbesetzung des 19. und 20. Jahrhunderts,</li> <li>• Grundlagen der Instrumentation (Tuttiformen, unisono, ...)</li> <li>• Dynamik/ Artikulation: Dynamikverläufe, Akzentuierungen, Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen</li> <li>• Tempobezeichnungen</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notentextanalyse (Partitur)</li> <li>• Gestaltungsaufgabe zur musikalischen Umsetzung politischer Vorstellungsinhalte</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Geschichte, Deutsch und Politik</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation und schriftliche Erläuterung der Gestaltungsaufgabe</li> </ul> <p><b>Hinweise zum „Spiralcurriculum“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Reihe greift Grundlagen aus Kl.6 UV2 („Musik wandelt sich im Laufe der Zeit“) auf. In der Kl.9 UV1 („Musik zwischen Kunstanspruch und Popularität“) werden Erkenntnisse dieser Reihe wieder aufgegriffen.</li> </ul> <p><b>Medienkompetenzrahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggfs. Power-Point-Präsentation (MKR 4.1, 4.2, 4.3)</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allg. politische Hymnen</li> <li>• Beethoven 5. Sinfonie 1. Satz (in Verbindung mit Freiheitsliedern der Franz. Revolution)</li> <li>• Hendrix: Star-spangled Banner</li> <li>• Henze: El Cimarron</li> <li>• Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau</li> <li>• Schostakowitschs Sinfonien</li> <li>• Songs von Biermann, den Toten Hosen, o.ä.</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektartige Arbeitsformen z. B.. Gestaltung eines „Themenabends“</li> </ul> <p><b>Zusätzliche Lernmittel (fakultativ)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raabits: Unterrichtsreihe F3, F4, (F6, F8), F13</li> </ul>

Jgst. 9 UV 1 Weltmusik		
 <b>Bedeutungen von Musik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anlässe unterschiedlicher Musikpraktiken</li> </ul>	
 <b>Verwendungen von Musik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktionen von Musik unterschiedlicher Kulturen</li> </ul>	
 <b>Entwicklungen von Musik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Kulturelle Einflüsse einzelner Musikpraktiken</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● analysieren unterschiedliche Musikpraktiken in ihrem historisch-kulturellen Kontext ,</li> <li>● beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik,</li> <li>● analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, indem sie z.B. sich überlagernde Rhythmen mit Instrumenten und vokal umsetzen oder zu vorgegebenen Skalen kleine Kompositionen erfinden und notieren,</li> <li>● Recherchieren zu einer Stilrichtung und entwickeln einen Vortrag mit Power-Point-Präsentation mit den Schwerpunkten musikalische Merkmale, Instrumente, Geschichte und Musikanlässe.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen Kontext ein,</li> <li>● erläutern historisch-kulturelle Hintergründe musikalischer Entwicklungen,</li> <li>● erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Merkmale unterschiedlicher Musikpraktiken</li> <li>● Kulturelle Beeinflussung und Kombination von Elementen verschiedener Musikstile</li> <li>● Verschiedene Instrumente der jeweiligen Musikstile</li> <li>● Verschiedene Schichten von Kompositionen (Melodie, Begleitung, Rhythmus)</li> <li>● Ostinat Rhythmen</li> <li>● Zusammenhang von Musik und Tanz</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Rhythmische und melodische Pattern</li> <li>● Tonsysteme (z.B. indisches Tonsystem)</li> <li>● Skalen (z.B. Klezmer, Balkanmusik)</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Hör-Analyse musikalischer Strukturen im Hinblick auf Rhythmus, Instrumentierung, Harmonien und Melodik</li> <li>● Notentextanalyse</li> <li>● Klassenmusizieren (Schwerpunkt rhythmische Pattern)</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Computergestützter Vortrag (PowerPoint)</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Deutsch (mittelhochdeutsche Ursprünge des Jiddischen (Klezmermusik)</li> <li>● Spanisch / Geschichte (Kolonialisierung Mittel- und Südamerikas)</li> <li>● Sport (Zusammenhang von Musik und Tanz)</li> </ul> <p><b>Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Kompetenzcheckbogen und ggfs. Advanced Organizer</li> </ul> <p><b>Hinweise zum „Spiralcurriculum“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Reihe knüpft an die Inhalte der Instrumentenkunde aus den Schuljahren 5 (UV I) und 7 (UV II) an und erweitert sie.</li> <li>● Grundlagen auf Klasse 6, UV 3 (Musik als Anlass sich zu bewegen) werden aufgegriffen und reflektiert.</li> </ul> <p><b>Hinweise zum Medienkonzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Power-Point-Präsentation (MKR 4.1, 4.2, 4.3)</li> </ul> <p><b>Hinweis zum Berufsorientierungskonzept</b></p>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Musik der afrikanischen Griots</li> <li>● Kubanischer Son / Salsa / Cha-Cha-Cha</li> <li>● Brasilianischer Samba</li> <li>● Argentinischer Tango</li> <li>● Spanischer Flamenco</li> <li>● Irische Folkmusik</li> <li>● Bluegrass</li> <li>● Klezmer</li> <li>● Arabische Musik</li> <li>● Musik Indiens</li> </ul> <p><b>Ergänzende Lernmittel (fakultativ)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Unterrichtsreihen aus Soundcheck I und II</li> <li>● Beiträge aus Fachzeitschriften</li> </ul>

- |  |   |  |
|--|---|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Berufsmusiker in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten (z.B. Klezmer, Griot)</li></ul> |  |
|--|---|--|



**Bedeutungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- o Kompositionen der abendländischen (Kunst)musik



**Entwicklungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- o abendländische Kunstmusik im 19. Jahrhundert

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Didaktische und methodische Festlegungen**

**Individuelle Gestaltungsspielräume**

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des 19. und 20. Jahrhunderts, sowie Stilrichtungen des Jazz im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, indem sie die Harmonielehre deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext,
- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen, hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, indem einfache Stücke musiziert werden,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, indem zu vorgegebenen Harmonieverläufen eigene Stücke/Songs/Lieder erfunden, aufgeschrieben und umgesetzt werden.

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem histo-

**Fachliche Inhalte**

- Merkmale und Stilrichtungen des Jazz

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

- rhythmische und melodische Pattern
- Harmonik im Jazz: Wiederholung Grundkadenz und erweiterte Kadenz, neu: Septakkorde
- Tonalität und ihre Auflösung
- Klangfarben: Wirkungen verschiedener Tonleitern, besondere Instrumente

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Notentextanalysen
- Hör-Analysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Stilmerkmale
- Klassenmusizieren
- evtl. einfache eigene Kompositionen erstellen

**Feedback / Leistungsbewertung**

- Schriftliche Übung

**Fachübergreifende Kooperationen**

- z. B. mit Kunst (Impressionismus/Expressionismus) und Geschichte (Industrialisierung/Technisierung)

**Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen**

- Kompetenzcheckbögen Kl.9 UV1 und Advanced Organizer „Jazz“

**Hinweise zum „Spiralcurriculum“**

- Die Reihe greift auf Inhalte aus Kl.7 UV2 („Musik vom Fürstenhof in den Konzertsaal“) zurück und erweitert diese.
- Außerdem wird die Harmonielehre aus Kl.6 UV1 fortgeführt.

**Unterrichtsgegenstände**

**Zusätzliche Lernmittel**

(fakultativ)

Werke aus Soundcheck 3  
Raabits I/D Reihe 6

<ul style="list-style-type: none"> <li>• risch-kulturellen Kontext, erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen.</li> </ul>		
---	--	--

Jgst. 10 UV 1 Musik zwischen Kunstanspruch und Popularität (Übergang zum 20. Jh.)		
 <b>Bedeutungen von Musik</b>	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kompositionen der abendländischen (Kunst)musik</li> </ul>	
 <b>Entwicklungen von Musik</b>	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ abendländische Kunstmusik im 19. Jahrhundert</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren abendländische Kunstmusik des 19. und 20. Jahrhunderts, sowie Stilrichtungen des Jazz im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,</li> <li>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, indem sie die Harmonielehre deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext,</li> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen, hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,</li> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.</li> </ul> <b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, indem einfache Stücke musiziert werden,</li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, indem zu vorgegebenen Harmonieverläufen eigene Stücke/Songs/Lieder erfunden, aufgeschrieben und umgesetzt werden.</li> </ul> <b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,</li> <li>• erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,</li> </ul>	<b>Fachliche Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Virtuosität im 19. Jh.</li> <li>• Impressionismus / Expressionismus</li> <li>• Minimal Music</li> </ul> <b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rhythmische und melodische Pattern</li> <li>• Harmonik im Jazz: Wiederholung Grundkadenz und erweiterte Kadenz, neu: Septakkorde</li> <li>• Tonalität und ihre Auflösung</li> <li>• Klangfarben: Wirkungen verschiedener Tonleitern, besondere Instrumente</li> </ul> <b>Fachmethodische Arbeitsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notentextanalysen</li> <li>• Hör-Analysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Stilmerkmale</li> <li>• Klassenmusizieren</li> <li>• evtl. einfache eigene Kompositionen erstellen</li> </ul> <b>Feedback / Leistungsbewertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Übung</li> </ul> <b>Fachübergreifende Kooperationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. mit Kunst (Impressionismus/Expressionismus) und Geschichte (Industrialisierung/Technisierung)</li> </ul> <b>Hinweise zum „Spiralcurriculum“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Reihe greift auf Inhalte aus Kl.7 UV2 („Musik vom Fürstenhof in den Konzertsaal“) zurück und erweitert diese.</li> <li>• Außerdem wird die Harmonielehre aus Kl.6 UV1 fortgeführt.</li> </ul>	<b>Unterrichtsgegenstände</b> Evtl. Strawinsky „Le Sacre du Printemps“  <b>Zusätzliche Lernmittel (fakultativ)</b> Werke aus Soundcheck 3 Raabits I/D Reihe 6

<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext,</li> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen.</li> </ul>		
--	--	--

Jgst. 10 UV 2 Liebe und Eifersucht auf der Opernbühne		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p><b>Bedeutungen von Musik</b></p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Textgebundene Musik</li> </ul>	
 <p><b>Verwendungen von Musik</b></p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Musik und Bewegung</li> <li>Verbindung mit anderen Künsten</li> </ul>	
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,</li> <li>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, indem sie Klavierauszüge mitlesen und den Notentext untersuchen,</li> <li>deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen, indem sie z.B. verschiedene Vokalbesetzungen beschreiben.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bearbeiten vokale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, indem sie Musiktheaterstücke zum Gebrauch im Musikkurs vereinfachen,</li> <li>entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,</li> <li>beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, indem sie ein begründetes Urteil über eine Inszenierung fällen,</li> <li>erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik, indem sie ein begründetes musikästhetisches Urteil über ein Musiktheaterwerk und seine Realisierung durch ein Opernhaus oder ein Musicaltheater fällen.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Opernwerk als Ganzes (Vorschlag Bizet: Carmen)</li> <li>Musiktheater und sein gesellschaftlicher Stellenwert im historischen Kontext</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rhythmische Grundmuster (Tänze, Bewegungsformen, ...)</li> <li>Melodik: Melodiemuster (Chromatik, Dreiklangsmelodik, ...)</li> <li>Harmonik: Akkordfortschreitungen (Grundkadenz, charakteristische Dissonanzen)</li> <li>Klangfarbe (Vokalbesetzungen: Solo, Duett, Ensemble, Instrumentation ...)</li> <li>Klangerzeugung, Klangveränderung</li> <li>Formen (Arie, durchkomponierte Form, Liedformen)</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Notentextanalysen</li> <li>Klavierauszüge mitlesen</li> <li>Hör-Analysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Stilmerkmale</li> <li>evtl. Vorstellungsbesuch nach Spielplan naher Theater</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Übung</li> <li>Präsentation und Erläuterung der szenischen Gestaltung</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>z. B. mit Kunst, Deutsch und Sport</li> </ul> <p><b>Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kompetenzcheckbogen Kl.9 UV2 und ggfs. Advanced Organizer</li> </ul>	<p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Integration theaterpädagogischer Angebote (Besuch eines Musiktheaters, Diskussion mit Darstellern, Regisseur, ...)</li> </ul> <p>Evtl. Vorstellungsbesuch je nach Spielplänen der Umgebung</p> <p><b>Ergänzende Lernmittel (fakultativ)</b> Raabits I/C1 Reihe 13</p>

	<p><b>Hinweise zum „Spiralcurriculum“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Reihe greift Grundlagen aus Kl.5 UV3 („Musiktheater“) auf und erweitert sie.</li> </ul> <p><b>Hinweise zum Medienkonzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz des Whiteboards zum Thema „Traditionelle oder experimentelle Aufführungspraxis“</li> </ul>	
--	---	--

<b>Jgst. 10 UV 2 (alternativ) Musiktheater – (Regie)Konzepte zu einer Musical-Szene entwerfen (alternativ zu „Liebe und Eifersucht auf der Opernbühne“)</b>		
 <p><b>Bedeutungen von Musik</b></p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Textgebundene Musik</li> </ul>	
 <p><b>Verwendungen von Musik</b></p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Musik und Bewegung</li> <li>Verbindung mit anderen Künsten</li> </ul>	
<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Didaktische und methodische Festlegungen</b>	<b>Individuelle Gestaltungsspielräume</b>
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,</li> <li>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,</li> <li>deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, indem sie ein Regiekonzept für eine Musiktheaterszene erstellen,</li> <li>entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,</li> <li>beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, indem sie ein begründetes Urteil über eine Inszenierung fällen,</li> <li>erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik, indem sie ein begründetes musikästheti-</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aspekte einer Inszenierung: Licht-, Bühnenbild und Spezialeffekte, Libretto/ Handlung, Musik</li> <li>Funktionen und Wirkungen von Musik in dramaturgischen Zusammenhängen (z. B. auch Klischees)</li> <li>Funktionen und Wirkungen choreographischer Gestaltungselemente/ Bühnenperformance</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rhythmische Grundmuster (Tänze, Bewegungsformen, ...)</li> <li>Melodik: Melodiemuster (Chromatik, Dreiklangsmelodik, ...)</li> <li>Harmonik: Akkordfortschreitungen (Grundkadenz, charakteristische Dissonanzen)</li> <li>Klangfarbe (Vokalbesetzungen: Solo, Duett, Ensemble, ...)</li> <li>Klangerzeugung, Klangveränderung</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Notentextanalysen</li> <li>Klavierauszüge mitlesen</li> <li>Hör-Analysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Stilmerkmale</li> <li>Szenische Umsetzung einer Szene (z. B. choreographische Gestaltung, szenische Interpretation, ...)</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Übung</li> <li>Präsentation und Erläuterung der szenischen Gestaltung</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kooperationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>z. B. mit Kunst, Deutsch und Sport</li> </ul> <p><b>Selbstorganisiertes + selbstständiges Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kompetenzcheckbogen Kl.9 UV2 und ggfs. Advanced Organizer</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <p>Schwerpunktsetzung auf Musical Bernstein: West Side Story Webber: Evita Michael Bennett: A Chorus Line Webber: Starlight Express, Queen/ Ben Elton: We will rock you</p> <p><b>Weitere Aspekte</b> Integration theaterpädagogischer Angebote (Besuch eines Musicals, Diskussion mit Darstellern, Regisseur, ...)</p> <p><b>Ergänzende Lernmittel (fakultativ)</b> Raabits: C1.5, C1.10, C1.14</p>

<p>sches Urteil über ein Musiktheaterwerk und seine Realisierung durch ein Opernhaus oder ein Musicaltheater fällen.</p>	<p><b>Hinweise zum „Spiralcurriculum“</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Reihe greift Grundlagen aus Kl.5 UV3 („Musiktheater“) und aus Kl.6 UV3 („Tanz“) auf und erweitert sie.</li></ul> <p><b>Hinweise zum Medienkonzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ggfs. Erstellen eines eigenen Regiekonzepts samt Realisation/ filmischer Aufnahme einer Musicalszene</li></ul> <p><b>Hinweis zum Berufsorientierungskonzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Berufe, die mit dem Musiktheater zu tun haben, werden vertieft.</li></ul>	
--	---	--